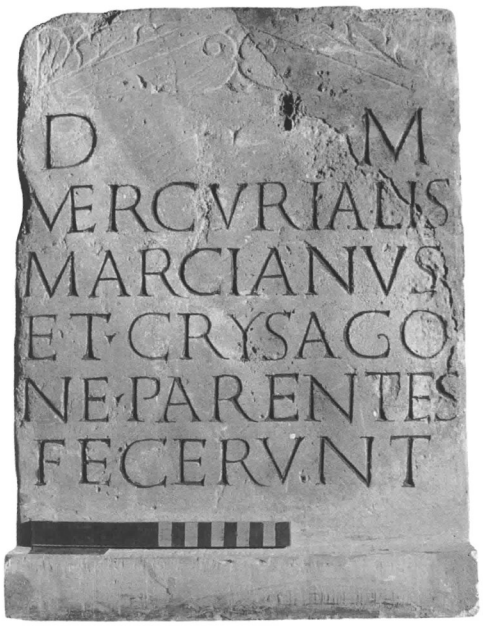
zusammen mit zahlreichen architektonischen Werkstücken in der Nähe karolingischer Kalköfen, wo sie zu Kalk gebrannt werden sollten. „Die Fundstelle besagt also gar nichts über den einstigen Bestimmungsort der Inschrift" (Nesselhauf/Lieb 1960 Nr. 220).
Maße: 47,5 cm 35 cm x 11 cm (Höhe mit Ergänzung)

Giebel-Schaft-Stele. Über der Inschrift flacher Giebel mit Pflanzenornamenten. An den Schmalseiten Bäume. Unterhalb der Inschrift abgebrochen. Ein schräger Bruch geklebt. Standfläche ergänzt.

D(is) M(anibus) / Mercurialis / Marcianus / et Crysago /[5] ne parentes / fecerunt



Den Manen des Mercurialis. Marcianus und C(h)rysagone, die Eltern, haben (das Grabmal) errichtet.

Der Stein stammt offenbar aus derselben Steinmetzwerkstatt wie Nr. 428, was sich am charakteristisch geschwungenen „G", aber auch dem breiten „N" und anderen Details basierend auf der Meißeltechnik feststellen läßt. Beim Verstorbenen und seiner Familie kann man annehmen, daß es sich um Sklaven handelte. Abgesehen von der Einnamigkeit deuten die Namen selbst ebenfalls auf diesen Status: griechische Namen sind im Westen ein häufiges Indiz, „Mercurialis" ist ein recht verbreiteter Sklavenname (Solin I 28).

Dat.: 1. Hälfte 2. Jh. (Faust)

Literatur: NL 220; Fremersdorf 1955, 27 Nr. 12; Fremersdorf, Urkunden², 45 und Taf. 37; F. Fremersdorf, Das römische Haus mit dem Dionysos-Mosaik vor dem Südportal des Kölner Doms, Kölner Ausgrabungen 1, Berlin 1956, 111, Taf. 16; Faust 125 Nr. 107.

Nr. 551 | Grabinschrift (Kalkstein)
Datenbank ID: 640
Inv.-Nr.: 2004, 81. 7
Galsterer IV Nr. 16
AO: Köln RGM
FO: Köln; Lindenstraße 42 (früher Garten des Dominikanerklosters), 2004. Abdeckung einer Aschenkiste in Grab 20.
Maße: 57 cm x 59 cm x 17 cm

Glatte Platte ohne Verzierung. Oben abgebrochen. Am Unterende Spuren der Verankerung.

- - - . cumera… / Illa iam quattuo[r e]/gerat annos, hic tri/ mus erat am/plius. Am /[5] bos mensis quintus ha/bebat, quib(us) Pius pater / haec Dubitataq(ue) mater / miseri fecere paren/tes.

- - - Diese hatte bereits vier Jahre gelebt, er war mehr als drei Jahre. Beide raffte der fünfte Monat hinweg (?).